





- 4.5 Nachtrag zur Änderung der Verwaltungsliste Haushalt 2012  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4.6 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2013  
Vorlage: 11/SVV/0907  
Der Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4.7 Konzertierte Aktion zur Haushaltskonsolidierung  
Vorlage: 12/SVV/0149  
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 4.8 Verschiebung Rückbau Breite Straße  
Vorlage: 12/SVV/0140  
Fraktion Die Andere
- 4.9 Besetzung der Leitung der Gedenkstätte Lindenstraße 54  
Vorlage: 12/SVV/0142  
Fraktion Die Andere
- 4.10 Zweite Änderung der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0144  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport
- 4.11 Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes  
Vorlage: 12/SVV/0152  
Fraktion DIE LINKE
- 4.12 Gebührensatzungen der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0155  
Fraktion FDP
- 4.13 Erschließungsbeiträge für Grünanlagen  
Vorlage: 12/SVV/0213  
Stadtfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.14 Rahmenkonzept für Stadtteilschule  
Vorlage: 12/SVV/0259  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Dr. Wegewitz begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und Gäste zur 36. Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.03.2012 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Herr Dr. Wegewitz stellt die Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Dr. Wegewitz fragt nach Einwänden zur Tagesordnung.

Herr Exner möchte den TOP 4.6 zurückstellen.

Herr Kühn möchte den TOP 4.2 bis zur Diskussion zum Haushalt nach der Sommerpause zurückstellen.

Herr Schultheiß möchte den TOP 4.1 ebenfalls zurückstellen.

Herr Frehse, als Bürgervertreter der Gartenstadt Drewitz, bitte um Rederecht zum TOP 4.14.

**Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.**

Herr Dr. Wegewitz fragt nach Einwänden gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.03.2012.

**Da keine Einwände bestehen, wird die Niederschrift mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.**

**zu 3**

**Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Herr Exner berichtet zur aktuellen Haushaltslage (Foliensatz, siehe Anlage).

Herr Schultheiß fragt nach den genauen Summen zum Personalaufwand und der Erhöhung.

Herr Heinzel fragt nach den Auswirkungen, wenn keine Mehreinnahmen durch die Gewerbesteuer zu erwarten gewesen wäre.

Herr Exner beantwortet dies mit einer Erhöhung der Fehlbetrages.

Zur aktuellen Debatte zum Rasen für das Karl-Liebknecht-Stadion möchte Herr Heinzel mehr Initiative vom Verein Turbine Potsdam wissen.

Herr Schultheiß fragt nach den genauen Summen und Umständen.

Herr Exner erläutert den gesamten Sachverhalt.

Herr Wolff fragt nach den Verhandlungen und anderen Optionen für die Finanzierung des Rasens.

Herr Gessner – Fachbereich 21, Bildung und Sport – gibt Auskunft über den „alten“ und „neuen“ Rasen und dass das Auswechseln die einzige Möglichkeit darstellt.

Herr Schultheiß fragt nach den Business-Plan des SV 03 und wer diesen

kontrolliert.

Herr Gessner erläutert, wie es zu diesen Umständen gekommen ist.

Herr Wolff fragt nach der Nachhaltigkeit und ob ein Zugzwang für die SVV entsteht.

Herr Schubert verweist auf die gebundenen Fördermittel für den Frauenfußball im Karl-Liebknecht-Stadion.

#### **zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

##### **zu 4.1 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes**

**Vorlage: 11/SVV/0435**

Fraktionen FDP, CDU/ANW

Zurückgestellt, siehe Abstimmung der Tagesordnung.

##### **zu 4.2 Bürgerhaushalt weiterentwickeln**

**Vorlage: 11/SVV/0800**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zurückgestellt, siehe Abstimmung der Tagesordnung.

##### **zu 4.3 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - TOP 20 'Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 2 - Sanierung Schwimmhalle Brauhausberg**

**Vorlage: 11/SVV/0816**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Nach kurzer Diskussion wird der Geschäftsordnungsantrag gestellt, dass sich dieser Antrag durch andere Beschlüsse und Verwaltungshandeln bereits erledigt hat.

##### **Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:**

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 2

**zu 4.4 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 TOP 20 - 'Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten**  
**Vorlage: 11/SVV/0825**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Antrag wird zurückgestellt, da der Verein um Bedenkzeit gebeten hat und noch keine Stellungnahme abgegeben hat.

**Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig bestätigt.**

**zu 4.5 Nachtrag zur Änderung der Verwaltungsliste Haushalt 2012**  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Da der Tagesordnungspunkt bereits unter dem Tagesordnungspunkt 3 diskutiert wurde, stellt Herr Dr. Wegewitz diesen zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. und 2. Nachtrag der Verwaltung zum Haushalt 2012

**Abstimmungsergebnis zum 1. Nachtrag der Verwaltung:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

**Abstimmungsergebnis zum 2. Nachtrag der Verwaltung:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 1  
Stimmenthaltung: 0

**zu 4.6 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2013**  
**Vorlage: 11/SVV/0907**

Der Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Zurückgestellt, siehe Abstimmung der Tagesordnung.

**zu 4.7 Konzertierte Aktion zur Haushaltskonsolidierung**  
**Vorlage: 12/SVV/0149**

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Schultheiß bringt den Antrag erneut ein.

Herr Schubert sieht den vorgegebenen Zeitrahmen im Antrag für nicht realisierbar an und erläutert die Chance über den Eckwertebeschluss.

Herr Kühn sieht die Verwaltung und die Politik bereits auf gutem Weg. Zudem habe die Kommunalaufsicht eine Frist bis 2016 gesetzt und diese sei schon sehr schwer zu erreichen.

Herr Exner und Herr Dr. Wegewitz bekräftigen das Einwirken im zu fassenden Eckwertebeschluss.

Herr Schultheiß zieht daraufhin den Antrag zurück.

**zu 4.8 Verschiebung Rückbau Breite Straße**

**Vorlage: 12/SVV/0140**

Fraktion Die Andere

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 1

Ablehnung: 5

Stimmenthaltung: 1

**zu 4.9 Besetzung der Leitung der Gedenkstätte Lindenstraße 54**

**Vorlage: 12/SVV/0142**

Fraktion Die Andere

Herr Schultheiß berichtet kurz aus dem Kulturausschuss.

Frau Müller stellt den Geschäftsordnungsantrag sich mit diesem Antrag nicht zu befassen, da hier aus diesem Antrag keine finanziellen Auswirkungen entstehen.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

**zu 4.10 Zweite Änderung der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0144**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

Herr Schubert stellt den Geschäftsordnungsantrag diesen Antrag zurückzustellen.

**Dem Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig zugestimmt.**

**zu 4.11 Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes**

**Vorlage: 12/SVV/0152**

Fraktion DIE LINKE

Herr Kaminski sieht hier den Diskussionsbedarf im Zusammenhang mit dem Eckwertebeschluss und stellt den Geschäftsordnungsantrag, diesen Antrag bis zur Diskussion des Eckwertebeschlusses zurückzustellen.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:**

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 2

**zu 4.12**    **Gebührensatzungen der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0155**  
Fraktion FDP

Herr Kaminski sieht auch hier den Diskussionsbedarf erst im Zusammenhang mit dem Eckwertebeschluss und stellt den Geschäftsordnungsantrag, diesen Antrag ebenfalls bis zur Diskussion des Eckwertebeschlusses zurückzustellen.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 1

**zu 4.13**    **Erschließungsbeiträge für Grünanlagen**  
**Vorlage: 12/SVV/0213**  
Stadtfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird der Geschäftsordnungsantrag gestellt, diesen Antrag zurückzustellen, bis ein Votum aus den Fachausschüssen vorliegt.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

**zu 4.14**    **Rahmenkonzept für Stadtteilschule**  
**Vorlage: 12/SVV/0259**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Herr Freese nimmt sein Rederecht wahr. Er erläutert kurz die Bürgerbeteiligung und betont, dass das vorliegende Konzept ohne Bürgervertretung entstanden ist und hier wieder ein Ergebnis präsentiert wurde.

Herr Kroop vom Geschäftsbereich 2 – Bildung, Kultur, Sport – stellt das Konzept vor, erläutert die Finanzierung und die Bürgerbeteiligung.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit dem hier vorgelegten Entwurf einer Rahmenkonzeption wird ein Zwischenbericht zur Umsetzung des Beschlusses DS 11/SVV/0758 vorgelegt. Der Entwurf dient im weiteren Prozess der strukturellen und inhaltlichen Entwicklung und Umsetzung des Projektes Stadtteilschule/Begegnungszentrum Drewitz als Handlungsgrundlage.

Für die Eröffnung und Inbetriebnahme der neuen Einrichtung ist bei planmäßiger bautechnischer und termingerechter Umsetzung der jeweils vorausgehenden Schritte der Beginn des Schuljahres 2013/14 geplant.

In einem nächsten Arbeitsschritt soll der Entwurf bis zum Sommer weiter öffentlich diskutiert werden. Der Kreis der zu Beteiligten umfasst u.a. den Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld, die Bürgervertretung Drewitz, das Bürgeraktiv, die Gremien der Grundschule „Am Priesterweg“.



Nach der Sommerpause soll auf der Grundlage des Rahmenkonzeptes das Auswahlverfahren für einen Betreiber eröffnet werden, das mit der Einsetzung eines zukünftigen Trägers durch die Stadtverordnetenversammlung im Frühjahr 2013 beendet werden soll.  
Der Vorschlag für die Betreiberauswahl wird unter Anwendung der Prinzipien partizipatorischen Handelns erarbeitet.